

## BUND Naturschutz

Kreisgruppe Neustadt/Aisch - Bad Windsheim

Auf der "Informations"-Veranstaltung der Gegner der Windräder am 20. Feb. 2016 in Dachsbach wurden Aussagen getätigt, die der BUND Naturschutz nicht unkommentiert lassen kann. Da in der gut 3-stündigen Veranstaltung keine Gegendarstellungen geduldet und nur 2 Fragen zugelassen wurden, sehen wir uns gezwungen unsere Position und die Richtigstellungen auf diesem Wege vorzubringen.

### Der BUND Naturschutz ist demokratisch und unabhängig

Die Gegner der Windräder haben behauptet, der BUND Naturschutz würde für jedes gebaute Windrad eine Ausgleichszahlung erhalten. Diese Fehlinformation vermittelt unterschwellig den Eindruck der BUND Naturschutz sei in Fragen der Windkraft befangen oder gar bestechlich.

Der BUND Naturschutz verbittet sich ausdrücklich diese falsche Behauptung. Die gemäß dem Naturschutzgesetz zu tätigen Ersatzzahlungen werden an den Bayerischen Naturschutzfonds gezahlt, eine Stiftung die der Aufsicht des bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz unterstellt ist. Der BUND Naturschutz ist nicht der Bayerische Naturschutzfonds!

Der BUND Naturschutz ist unabhängig, weil er seine Gelder aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen bezieht. Die Positionen des BUND Naturschutz werden zudem von den Mitgliedern in Facharbeitskreisen erarbeitet und in demokratischen Verfahren beschlossen.

### Wind und Sonne sind das Rückgrat der Energiewende

Die Gegner der Windräder haben u.a. behauptet "Wind und Sonne können niemals den Strombedarf decken" oder gar "das Atomkraftwerk von Fukushima trägt keine Schuld an der Nuklearkatastrophe", da die Natur das Erdbeben ausgelöst hat. Ob dies Aussagen von Befürwortern der Energiewende oder von heimlichen Freunden der Atomenergie sind, möge jeder selber beurteilen.

Der BUND Naturschutz stellt fest, dass Wind und Sonne auf der Produktionsseite das Rückgrat der Energiewende sind. Andere Optionen gibt es nicht. Im Zusammenspiel mit Energiespeichern, regelbaren Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen und der konsequenten Umstellung auf eine Mischung von Einsparungen und effizientem Verbrauch ist eine regionale, erneuerbare Vollversorgung möglich.

### Windkraft ist auch an Waldstandorten in Bayern sinnvoll

Der BUND Naturschutz setzt sich seit Jahrzehnten für die regionale Energiewende ein. Dies schließt auch den Aufbau von Windkraft an Waldstandorten mit ein. Bei korrekter fachlicher Planung kann eine natur- und umweltverträgliche Umsetzung derartiger Projekte je nach Standort möglich sein. Unsere Geschäftsstelle läßt Ihnen auf Wunsch auch gerne entsprechende Unterlagen zukommen.

Zugegeben, unsere Gesellschaft steht aktuell vor großen Aufgaben und Veränderungen.

Angst ist hierbei jedoch kein guter Ratgeber. Wir bitten unsere Mitglieder und die Bürger der Region darum, sich ernsthaft mit den Optionen zu befassen und am Bürgerentscheid verantwortungsvoll im Sinne der Demokratie mitzuwirken.

Karin Eigenthaler  
(Vorsitzende)

Tomi Engel  
(stellv. Vorsitzender)